

Medienmitteilung

29. Mai 2019

ORTE DER TEILHABE

ENTDECKUNGSREISE ZU ORTEN DER PARTIZIPATION

Nächste öffentliche Durchführung: Samstag, 15. Juni 2019, um 14.00 Uhr | Treffpunkt: Rathausplatz

«Migration gelingt dann, wenn beide Seiten zuhören und einander kennenlernen wollen», fasst Carolina Hutmacher, ehemalige Projektverantwortliche Migration beim cfd, ihre Erfahrungen zusammen.

Die «Entdeckungsreise zu Orten der Partizipation» ist ein besonderer Stadtrundgang: 15 Frauen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern mit individuellen Lebensgeschichten und ganz verschiedenen Kompetenzen haben dieses cfd-Projekt mitentwickelt. Sie befragten Fachpersonen, Behördenangestellte und Politiker*innen. So haben die Frauen ihre individuellen Erfahrungen mit politischen Debatten verknüpft und die Texte und Szenen für ihren Rundgang erarbeitet. Mit der Entwicklung erforschten sie Möglichkeiten und Grenzen politischer Teilhabe in ihrem Umfeld aus. Aus den Erkenntnissen erarbeiteten sie Standorte des Rundgangs. Sie erklären, wie sie an Gesellschaft und Politik teilhaben. Das Publikum lernt auf dem Rundgang die Lebenswelt von Migrant*innen näher kennen.

Mit der Entwicklung und Durchführung des Rundgangs haben sie erreicht, dass Migrant*innen im öffentlichen Raum gehört und stärker sichtbar werden. Das zeigt auch das positive Echo des Publikums, das seit verganginem Jahr an den öffentlichen Stadtrundgängen in Bern teilnimmt. Die überzeugende Mischung aus Informationen, Erfahrungsberichten, Rollenspielen und der direkten Begegnung verändert Sichtweisen, baut Vorurteile ab und ermöglicht, sich auf Augenhöhe zu begegnen.

Die Gruppe der Migrant*innen führt seit Anfangs April in Zusammenarbeit mit StattLand die «Entdeckungsreise» in Bern durch. Das Ziel, ihr Wunsch und Wille, die Schweizer Gesellschaft mitzugestalten, ist konkret geworden.

Das Projekt wurde von der feministischen Friedensorganisation cfd lanciert und kam im Sommer 2018 zur erstmaligen Durchführung. Seit über zwanzig Jahren engagiert sie sich tatkräftig in der Migrationspolitik. Oft ist sie Vorreiterin, Wegbegleiterin, Türöffnerin und gleichzeitig lernende Organisation – viel wird bewegt mit den Migrantinnen als Teilnehmerinnen, Entwicklerinnen und als Akteurinnen. Wenn Migrant*innen sich aktiv in die Gesellschaft einbringen, ist das ein echtes Miteinander.

Das gesamte Angebot an Berner Stadtrundgängen findet sich unter www.stattland.ch.
